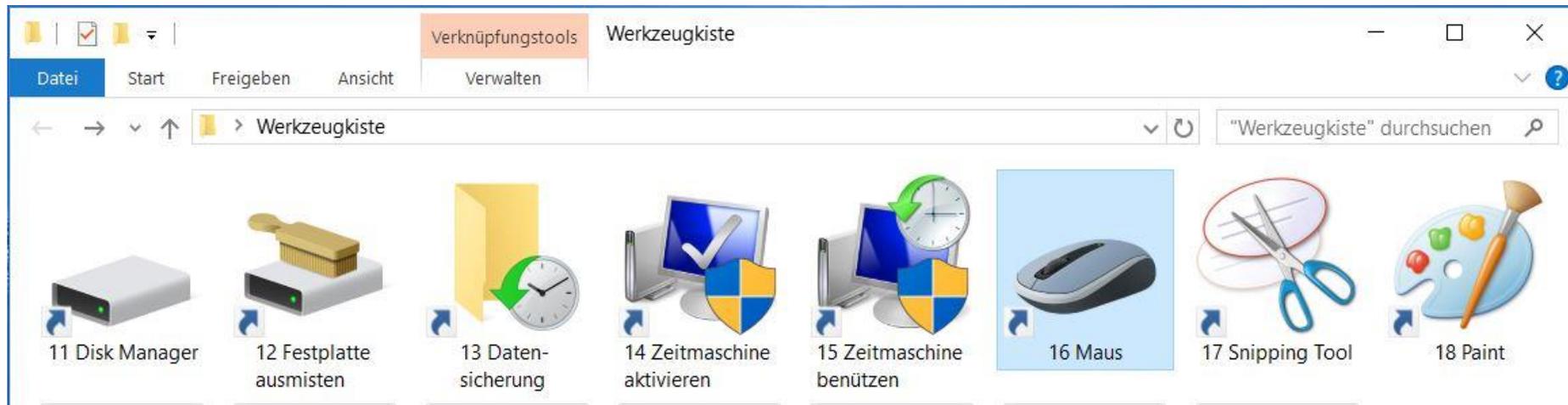


## Die Windows Werkzeugkiste



### Zusammenfassung

Windows 10 verfügt über eine Anzahl äusserst nützlicher Werkzeuge, die aber oft schwer zu finden sind. Dieses Merkblatt zeigt, wie man sie auf einfache Weise in eine eigene Werkzeugkiste stecken kann.

Um die Kiste zu erstellen, geht man so vor:

1. Auf dem Desktop mit der rechten Maustaste eine leere Stelle klicken.
2. „Neu“ mit der linken Taste klicken, dann „Ordner“.
3. Das Wort „Werkzeugkiste“ tippen und die Enter-Taste drücken.

### Disk Manager

**Zweck:** Der Disk Manager liefert eine Übersicht über alle Laufwerke. Mit einem Blick sieht man, ob genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.

#### Verknüpfung:

1. Im Ordner „Werkzeugkiste“ eine freie Stelle mit der rechten Maustaste klicken.
2. „Neu“ mit der linken Taste klicken, dann „Verknüpfung“.
3. *diskmgmt.msc* tippen, dann die Enter-Taste drücken.
4. *Disk Manager* tippen, dann die Enter-Taste drücken.

## Festplatte ausmisten

**Zweck:** Mit diesem Werkzeug werden nicht mehr benötigte Systemdateien gelöscht. Man kann damit sehr viel Speicherplatz gewinnen.

### Verknüpfung:

Gleich wie unter „Disk Manager“, aber mit dem Programm *cleanmgr.exe*.

## Datensicherung

**Zweck:** Mit diesem Werkzeug wird das Datensicherungsprogramm aufgerufen.

### Verknüpfung:

1. Auf der Tastatur die Windows-Taste+R drücken.
2. Das Wort *Control* tippen und Enter drücken.
3. Die Verknüpfung *Dateiversionsverlauf* mit der rechten Maustaste in die Werkzeugkiste ziehen.

## Zeitmaschine aktivieren

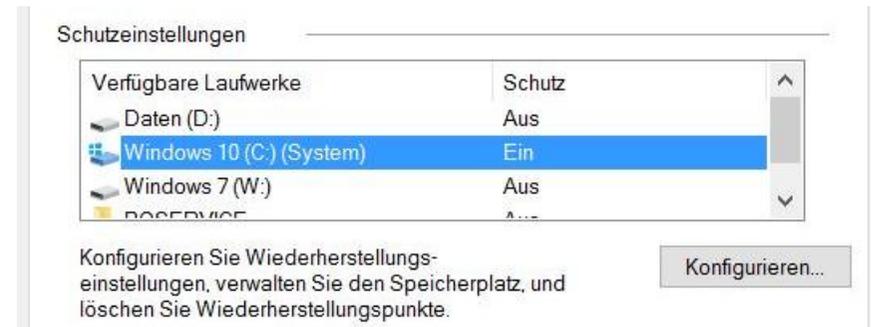
**Zweck:** Mit der Zeitmaschine (=Systemwiederherstellung) kann eine schadhafte Software-Installation rückgängig gemacht werden. Leider deaktivieren manche „Automatic Updates“ die Zeitmaschine. Mit diesem Werkzeug kann sie wieder aktiviert werden.

### Verknüpfung:

Gleich wie unter „Disk Manager“, aber mit dem Programm *SystemPropertiesProtection*.

## Anwendung:

Die Systempartition (C:) klicken, dann „Konfigurieren“ klicken.



„Computerschutz aktivieren“ klicken, dann eine maximale Belegung von 8-10% festlegen.



## Zeitmaschine benützen

**Zweck:** Mit der Zeitmaschine (=Systemwiederherstellung) kann eine schadhafte Software-Installation rückgängig gemacht werden.

**Verknüpfung:** Gleich wie unter „Disk Manager“, aber mit dem Programm *rstrui.exe*.

**Anwendung:** Einen geeigneten Wiederherstellungspunkt auswählen, ggf. über das Kästchen „Weitere Wiederherstellungspunkte anzeigen“. Benutzerdaten werden bei der Wiederherstellung nicht geändert!

## Maus

**Zweck:** Mit diesem Werkzeug passt man Grösse und Farbe der Maus seinen Bedürfnissen an. Dies ist besonders für ältere Leute von Nutzen, die Mühe haben, den Mauszeiger auf dem Bildschirm zu sehen.

### Verknüpfung:

1. Auf der Tastatur die Windows-Taste+R drücken.
2. Das Wort *Control* tippen und Enter drücken.
3. Die Verknüpfung *Maus* mit der rechten Maustaste in die Werkzeugkiste ziehen.

**Anwendung:** Den Reiter *Zeiger* klicken, dann die Drop-Box *Schema* öffnen. Mit der Wahl „Windows invertiert (sehr gross)“ bekommt man einen grossen schwarzen Zeiger, der sehr gut sichtbar ist.

## Snipping Tool

**Zweck:** Mit diesem Werkzeug erstellt man von beliebigen Bildschirmbereichen einen Schnappschuss.

**Verknüpfung:** Gleich wie unter „Disk Manager“, aber mit dem Programm *snippingtool.exe*.

**Anwendung:** „Neu“ klicken, dann mit der Maus einen beliebigen Rahmen ziehen. Der Inhalt des Rahmens befindet sich jetzt im Zwischenspeicher und kann irgendwo eingefügt werden, z.B. in ein E-Mail.

## Paint

**Zweck:** Paint ist ein einfaches Bildbearbeitungsprogramm. Man kann damit Teile eines Bildes ausradieren, Linien und Rahmen einfügen oder einen Text einsetzen.

**Verknüpfung:** Gleich wie unter „Disk Manager“, aber mit dem Programm *mspaint.exe*.

**Anwendung:** Das Programm ist besonders geeignet, um Schnappschüsse vom Snipping Tool einzufügen und zu bearbeiten. Nach der Bearbeitung benützt man wiederum das Snipping Tool, um sie in den Zwischenspeicher zu kopieren.